

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 14.02.2023**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 922/III vom 17.03.2010
„Einhaltung von Lohnsicherheit bei der PIN AG“
Drucksachen-Nr.1391/III
- 2. Berichterstatter/in:** Bezirksbürgermeisterin Schellenberg
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 lit. e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** Keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** Keine
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 922/III):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** /

Maren Schellenberg
Bezirksbürgermeisterin

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 922/III vom 17.03.2010
„Einhaltung von Lohnsicherheit bei der PIN AG“
Drucksachen-Nr. 1391/III
- 2. Berichterstatter:** Bezirksbürgermeisterin Schellenberg

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 17.03.2010 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der PIN AG als Briefdienstleister des Bezirkes dafür einzusetzen, die bestehenden Löhne der Mitarbeiter **nicht** wie geplant um ca. zwei Euro auf 7.50 € je Stunde zu senken.“

Hierzu wird berichtet:

Gegen die vom Verwaltungsgericht Berlin für rechtswidrig erklärte Postmindestlohnverordnung (Urteil vom 07.03.2008; Az.: 4 A 439.07) konnte das damalige Bezirksamt nicht agieren. Die damaligen Gehälter der Briefzusteller musste aufgrund des Rechtsurteils auf den Mindestlohnsatz von 8,50 Euro gesenkt werden. Die jetzige Entlohnung bei den Briefzustellern beläuft sich auf 12,50 Euro Mindestlohn und wird entsprechend der Mindestlohnerhöhung zum 01.04.2023 auf 13 Euro angehoben.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg
Bezirksbürgermeisterin